

VERANSTALTER

fides quaerens Gesellschaft für Freikirchliche Theologie
 und Publizistik e.V. (GFTP)

GFTP

intellectum ■ Prof. Dr. Andrea Strübind (1. Vorsitzende)

E-Mail: andrea.struebind@uni-oldenburg.de
 Institut für Ev. Theologie und Religionspädagogik,
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.gftp.de

Veranstaltungsort:

Carl von Ossietzky
 Universität Oldenburg
 Bibliothek BIS-Saal
 (Mensagebäude)



Uhlhornweg 49–55
 D-26129 Oldenburg i. O.

Anmeldung und Unterkunftsvermittlung:

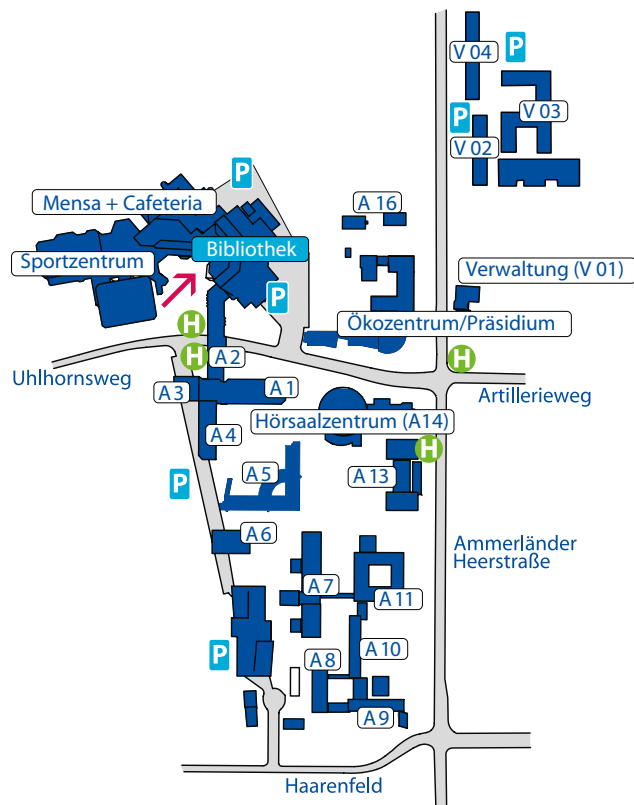
Irmgard Stanullo
 E-Mail: irmgard@stanullo.de
 Tel. 0911 67 59 14

Bei Organisationsfragen berät Sie außerdem gerne:

Waltraud Scholz
 E-Mail: waltraud.scholz@uni-oldenburg.de
 Tel. 0441 7 98 26 69

Die Tagungsgebühr beträgt 25,00 Euro

(Studierende und Nichtverdienende sind von der
 Tagungsgebühr freigestellt)



Die Tagung findet statt an der
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Uhlhornweg 49–55
 26129 Oldenburg
 Bibliothek BIS-Saal (Mensagebäude)

Das Titelbild zeigt den dritten Marsch der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung von Selma nach Montgomery vom 21. März 1965: (v.l.) John Lewis; eine unbekannte Nonne; Ralph Abernathy; Martin Luther King, Jr.; Ralph Bunche; Abraham Joshua Heschel; Rev. Fred Shuttlesworth (Foto: Susannah Heschel)

Widerstand und Versöhnung

Martin Luther King, Jr.
 als Inspiration für Gerechtigkeit

Symposium der
 Gesellschaft für Freikirchliche
 Theologie und Publizistik (GFTP)

3. – 5. November 2017

Oldenburg



TAGUNGSVERLAUF

Freitag, 3. November 2017

17:30-19:15 **Mitgliederversammlung der GFTP**
(mit Imbiss)

19:30-19:45 **Begrüßung und Einführung**
(Andrea Strübind / Oliver Pilnei)

Chair: Erich Geldbach

19:45-21:00 **Öffentlicher Abendvortrag:**
Edward Wheeler (Atlanta, USA)
Das Vermächtnis von Martin Luther King, Jr.
für die gegenwärtige Theologie
(anschließend Gespräch zum Vortrag)

21:00-21:15 **Abendandacht**

ab 21:15 Uhr **Begegnung und Gespräche**

Samstag, 4. November 2017

08:45- 09:00 **Morgenandacht**

Chair: Oliver Pilnei

09:00-09:30 **Ralf Dziewas (Elstal bei Berlin)**
Martin Luther King, Jr. ein Visionär
der Liebe

09:30-10:00 Gespräch zum Vortrag

10:00-10:15 **Kaffeepause**

10:15-10:45 **Michael Haspel (Jena),**
»Redemptive Suffering« in der Theologie
Martin Luther Kings, Jr.

10:45-11:15 Gespräch zum Vortrag

11:15-11:45 **Dominik Gautier (Oldenburg)**
»Nobody Knows My Name.«
Skizzen zu einer rassismuskritischen
Theologie mit James Baldwin

11:45-12:15 Gespräch zum Vortrag

12:30-14:00 **Mittagessen / Mittagpause**

Chair: Ralf Dziewas

14:00-15:00 **Daniel Schmöcker (Berlin)**
Kommentierte Führung durch die
Ausstellung »Martin Luther King jr @
Berlin 1964 – 2014«

15:00-15:30 **Kaffeepause**

15:30-16:00 **Andrea Strübind (Oldenburg)**
Martin Luther King, Jr. als »Global Icon« der
Gewaltlosigkeit – zur Rezeptionsgeschichte
der Bürgerrechtsbewegung

16:00-16:30 Gespräch zum Vortrag

16:30-18:00 **Dominik Gautier (Oldenburg)**
Posterpräsentation von Studierenden der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

18:00-19:30 **Abendessen**

Chair: Andrea Strübind

19:30-20:15 **Öffentlicher Vortrag:**
Michael Hochgeschwender (München)
Martin Luther King, Jr. als linker
Evangelikaler?
(anschließend Gespräch zum Vortrag)

20:45-21:00 **Abendandacht**

ab 21:00 **Begegnung und Gespräche**

Sonntag, 5. November 2017

10:00 Uhr **Kreuzkirche Oldenburg**
(Eichenstraße 15, 26131 Oldenburg i.O.):
Gottesdienst zum Tagungsthema:
»Widerstand und Versöhnung«
mit einer Predigt von
Edward Wheeler (Atlanta, USA)

Herzliche Einladung zu den öffentlichen Abenden

(Freitag, 19:45 Uhr und Samstag, 19:30 Uhr)



Rev. Edward L. Wheeler, baptistischer
Pastor und leitender Mitarbeiter in
verschiedenen kirchlichen und inter-
denominationalen Gremien; Professor
für Kirchengeschichte an mehreren Uni-
versitäten, darunter an der Morehouse
School of Religion in Atlanta, zuletzt
Präsident des Interdenominational Theological Centers
in Atlanta. Autor des Buches »Uplifting the Race: Black
Minister in the New South, 1865-1902, Lanham 1986«.



Michael Hochgeschwender, Historiker
und katholischer Theologe, ist Professor
für Nordamerikanische Kulturgeschich-
te, Empirische Kulturforschung und
Kulturanthropologie an der Ludwig
Maximilians-Universität München so-
wie Autor des Werkes »Amerikanische
Religion: Evangelikalismus, Pfingstlertum, Fundamen-
talismus, Frankfurt a. M. 2007«.